

Schlüsselfertige Schaltschränke

Fernwartung für Schnelligkeit
und Effizienz



- **Transparent und Effizienz**
- **Excellenter Kundendienst**
- **Immer die optimale Lösung**
- **Höchste Verfügbarkeit**
- **Absolute Akzeptanz**



Als wäre man vor Ort

Fernwartungsrouter für besseren Überblick und höhere Verfügbarkeit

Nicht erst seit Industrie 4.0 in aller Munde ist, kommt man um Themen wie Fernzugriff nicht mehr herum. Ziel aller Bestrebungen sind transparente und effiziente Prozesse und eine maximale Verfügbarkeit von Maschinen und Anlagen. Mit Fernwartungsroutern der Serie eWON Cosy von Wachendorff Prozesstechnik lässt sich das ganz einfach auch nachträglich realisieren.

Die Versorgung von Maschinen und Anlagen mit Strom reicht schon lange nicht mehr aus. Auch an übergeordneter Stelle hat man gerne alle Daten im Blick, um die Effizienz von Prozessen zu steigern, Störmeldungen sofort zu erkennen oder Softwareänderungen schnell und unkompliziert umsetzen zu können.

Themen wie Industrie 4.0, IOT, Smart Factory oder auch die Energiewende haben diesen Trend noch befeuert. So gibt es immer mehr kleinere, dezentrale Energieerzeuger wie Windräder, Biogasanlagen oder Wasserkraftwerke. Sie haben eins gemeinsam: Oft werden sie an abgelegenen Standorten errichtet, wobei es aber nicht ausreicht, einfach nur Strom in das Netz einzuspeisen. Auch Daten müssen aus unterschiedlichen Gründen ausgetauscht werden.

„Zum Einen geht es natürlich um die Überwachung der Anlage und die Anzeige von Störmeldungen“ erklärt Dominic Schott, der in seiner Eigenschaft als Systemintegrator häufig mit der Errichtung von Kleinwasserkraftwerken zu tun hat. „Andererseits wollen die Betreiber aber auch wissen, wieviel Energie hier erzeugt wird“ erklärt der Elektroingenieur. Für solche Anwendungsfälle sind Fernwartungslösungen ideal.

Und auch in der Produktion geht heute ohne Fernwartung kaum noch etwas. „Unsere Kunden fragen solche Systeme vor allem nach, um die Verfügbarkeit ihrer Anlagen zu erhöhen“ erklärt Dominic Schott, dessen Firma schodo GmbH mit Sitz in Aschaffenburg nicht nur komplette

Automationslösungen projiziert, sondern auch schlüsselfertige Schaltschränke baut. Damit erhalten seine Kunden bei Bedarf vom Engineering bis zur Hardware alles aus einer Hand.

Zu den Kunden von schodo gehören Anlagenbauer aller erdenklicher Branchen. Sie liefern ihre Lösungen zum Beispiel an die Automobilindustrie, so dass Elektronik und Visualisierungen von schodo weltweit ihren Dienst verrichten. Auch wenn schodo eigentlich nur Zulieferer ist, verbleibt die Verantwortung für die Steuerung und Software häufig auch nach der Projektierung in den Händen der Aschaffener Spezialisten.

„Oft kommt es im laufenden Betrieb zu Änderungen von Taktzeiten oder Produkteigenschaften“ erklärt Dominic Schott. Um solche Anpassungen schnell und kostensparend vornehmen zu können, kommt man heute um Fernwartung eigentlich nicht mehr herum“ ergänzt er. Schott registriert seit etwa 10 Jahren eine immer größer werdende Nachfrage nach Möglichkeiten des Fernzugriffs. „Wir haben uns damals auf der Nürnberger Messe nach Lösungen umgesehen und sind bei Wachendorff Prozesstechnik fündig geworden“ berichtet er von den Anfängen.

Wachendorff, der inhabergeführte Mittelständler aus dem Rheingau, hat in seinem Portfolio genau das, was Schott für seine Kunden braucht: Eine Vielzahl an Fernwartungsroutern mit unterschiedlichen Bauformen und Funktionalitäten, die für die unterschiedlichen Branchen, in denen schodo tätig ist, die passende Lösung beinhalten. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Kunde für Leistungen zahlen muss, die er gar nicht benötigt. Er kann exakt das wählen, was für die jeweilige Anforderung das Richtige ist und bleibt so auch preislich im Rahmen.

Die VPN-Router der Serie eWON Cosy sind sehr kostengün-

stige und effiziente Werkzeuge, um Anlagendaten aus der Ferne einzusehen oder Parameter zu ändern. „Schon beim ersten eingesparten Kundenbesuch hat sich die Investition in ein solches Gerät amortisiert“ bringt Schott die Vorteile auf den Punkt. Werden mehr Möglichkeiten benötigt, wie z. B. Alarmmanagement und/oder umfassendes Datenlogging, so wird einfach auf die Serien eWON Flexy und eWON CD zurückgegriffen, um die optimale Lösung zu realisieren.

Sicherheitsbedenken gibt es dabei von Kundenseite nur wenig. „Spätestens, wenn wir erklären, dass wir uns nicht von außen in das Firmennetzwerk einwählen müssen, sondern per GSM, LAN oder WLAN den Zugriff herstellen und die IT-Abteilung keine besonderen Änderungen in den unternehmensspezifischen Sicherheitsrichtlinien und -maßnahmen für uns vornehmen muss, sind alle Hürden schnell überwunden“ erklärt Dominic Schott.

Hilfreich dabei ist sicherlich das zwischengeschaltete Online-Serviceportal Talk2M. Es bietet für schodo einen komfortablen Zugriff auf die vielen Anlagen in der ganzen Welt und für die Kunden maximale Sicherheit. Die industrielle, Cloud basierte Lösung Talk2M stellt mit derzeit 25 weltweit verteilten Servern nicht nur die Zuverlässigkeit der VPN-gesicherten Kommunikation sicher, sondern protokolliert auch alle Verbindungen. So lässt sich jeder Zugriff auch nachträglich nachvollziehen und sehr einfach in Reports ausleiten.

Die Kommunikation erfolgt über einen SSL-basierten OpenVPN-Tunnel. Die ausgetauschten Informationen werden verschlüsselt übertragen (SSL, 2048-Bit-Schlüssel) und ausschließlich authentifizierte Benutzer können sich mit dem eWON Cosy-Router verbinden.

Der Anwender hat zudem die volle Zugriffskontrolle: Er kann definieren, welche Benutzer auf welche Geräte zugreifen dürfen, denn das Portal Talk2M Pro erlaubt die Deklaration von Benutzer- und Gerätegruppen. Der Administrator kann so sehr differenziert die verschiedenen Zugriffsrechte und Ansichten zuweisen (Rollendefinition). Eine streng reglementierbare Benutzeranmeldung sorgt für weitere Sicherheit. Die Passwörter müssen etwa bestimmten Regeln entsprechen (Mindestlänge, Kombination aus Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen erforderlich, begrenzte Gültigkeitsdauer, Benutzung alter Passwörter nicht erlaubt). Hinzu kommt eine Zwei-Faktor-Authentifizierung, bestehend aus dem Password und einem zusätzlichen SMS-Schlüssel.

Weiterer Pluspunkt der Wachendorff-Lösung: Sie ist offen für Steuerungen aller namhaften Hersteller – und das ist besonders im Anlagenbau wichtig, wo man auf Kundenwünsche eingehen und unterschiedliche Fabrikate verbauen muss.

„Wir arbeiten nun schon ein gutes Jahrzehnt mit Wachendorff zusammen, haben die unterschiedlichsten Produkte eingesetzt und waren bisher immer höchst zufrieden“ fasst Dominic Schott zusammen. „Auch, wenn wir schwierige Fälle hatten, war immer schnell jemand erreichbar, der uns weiter helfen konnte“ bringt der Elektroingenieur die Vorteile des flexiblen Mittelständlers auf den Punkt.

Momentan steht gerade ein Schaltschrank in der Halle in Aschaffenburg, der später in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen soll. Auch hier wieder an Bord: eWON Cosy VPN-Fernwartungsrouter – diesmal im Zusammenspiel mit einer SPS von Siemens.

Technische Daten eWON COSY:

- Internetzugang über Firmen-LAN, WLAN oder Mobilfunk
- Integrierter 4-fach Switch für Maschinen-LAN 3-fach Switch bei COSY131 WAN
- Direkte Anschlussmöglichkeit für SPS, HMI, Webcams, u. ä.
- USB-Schnittstelle zum Anbinden von Peripheriegeräten
- SD-Kartenslot zur Konfiguration und Registrierung
- Einfache Konfiguration
- Mehrsprachiges Webinterface
- Unterstützte Geräte: Jede/s SPS/Gerät mit Ethernet TCP/IP
- VPN-Modus: OpenVPN 2.0 im SSL UDP oder HTTPS Modus
- VPN-Sicherheit: Das VPN-Sicherheitsmodell basiert auf SSL / TLS Verschlüsselung für die Sitzungsauthentifizierung und das IPSec ESP-Protokoll zum sicheren Tunnel Transport über UDP. Nur für die Verwendung mit Talk2M!
- Echtzeituhr integriert
- Ausgehende Internet-Verbindung über HTTPS-Port 443 oder UDP-Port 1194
- Montage: DIN-Hutschiene oder Wandmontage

Mehr Informationen:

<http://www.wachendorff-prozesstechnik.de/ewon>

Schodo GmbH, Aschaffenburg

Als Systemintegrator für Automatisierungslösungen bietet schodo Komplettpakete von der Planung, über die Fertigung, bis hin zur Inbetriebnahme an. Neben Komplettlösungen bietet schodo aber auch einzelne Engineering- und Elektrotechnik-Leistungen an. Das Team aus Ingenieuren und Technikern entwickelt innovative und maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Engineering, Programmierung und Schaltschrankbau und setzt diese unternehmensspezifisch um.

Innovation, Effizienz und das Kundeninteresse stehen im Vordergrund. Dabei greift schodo sowohl auf bewährte Techniken und Systeme, als auch auf moderne und innovative Konzepte zurück.

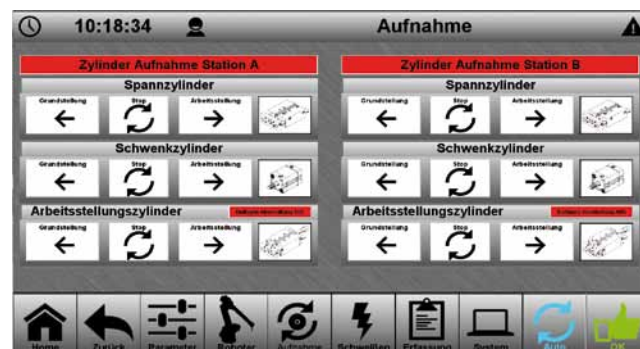
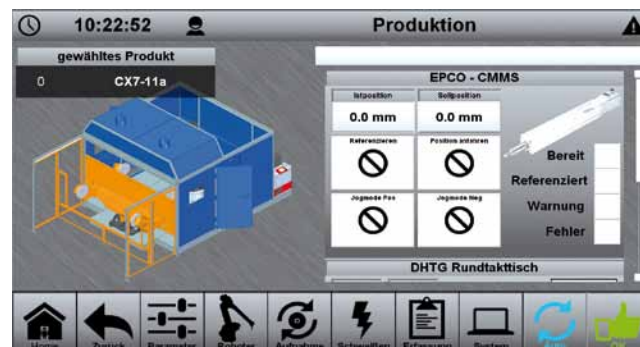
<http://www.schodo-gmbh.de>



Abbildung WP1601_1:
Dieser Schaltschrank wartet auf seine Auslieferung. Er wird später in der Automobilindustrie zum Einsatz kommen und dort die Steuerung einer Schweißanlage übernehmen.



Abbildung WP1601_2:
eWON kommuniziert mit allen marktgängigen Steuerungen.



WP1601_5:
Auch die Visualisierung übernehmen die Ingenieure von schodo. Die Kunden bekommen so alle Dienste des Systemintegrators bis hin zum einbaufertigen Schaltschrank aus einer Hand.



Abbildung WP1601_3: (Dominic Schott und Miriam Drescher)
Die schodo GmbH in Aschaffenburg setzt seit mehr als 10 Jahren auf Fernwartungslösungen von Wachendorff.



Abbildung WP1601_3:
Viele unterschiedliche Varianten sind verfügbar. So kann für jedes Projekt der funktional passende Fernwartungsrouter gewählt werden. Man zahlt nicht für Funktionen, die man gar nicht braucht.

Weitere Informationen: Rufen Sie uns unter Tel. +49 (0) 67 22 / 99 65-966 an, senden Sie uns eine E-Mail an eea@wachendorff.de oder besuchen Sie uns im Internet: www.wachendorff-prozesstechnik.de/ewon



Wachendorff Prozesstechnik GmbH & Co. KG
Industriestrasse 7 • D-65366 Geisenheim

Tel.: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 20
Fax: +49 (0) 67 22 / 99 65 - 78
E-Mail: wp@wachendorff.de
www.wachendorff-prozesstechnik.de



Ihr Partner: